

TEREZA VERECKÁ

MIKULÁŠ PODPROCKÝ

WINTONS KINDER



PRAG 1939: EIN TEAM, 669 LEBEN UND EIN
WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT

KNESEBECK



GUTEN ABEND. WIR MÖCHTEN UNS FÜR DIE VIELEN BRIEFE BEDANKEN, DIE SIE UNS GESCHICKT HABEN.

NEBEN DEN BRIEFEN HAT NOCH ETWAS GANZ AUSSERGEWÖHNLICHES DEN WEG ZU UNS GEFUNDEN.

NÄMLICH DIESES UNSCHINBARE NOTIZBUCH.

DR. ELISABETH MAXWELL HAT ES UNS GEBRACHT.

DARIN GEHT ES UM 669 KINDER.



... DIESE KINDER WURDEN 1939 AUS PRAG NACH ENGLAND GEBRACHT. HÄTTE SIE NIEMAND IN SICHERHEIT GEBRACHT, DANN HÄTTEN SIE DIE NAZIS ...

Ich hätte mich nach hinten setzen sollen! Zu Rudi ...

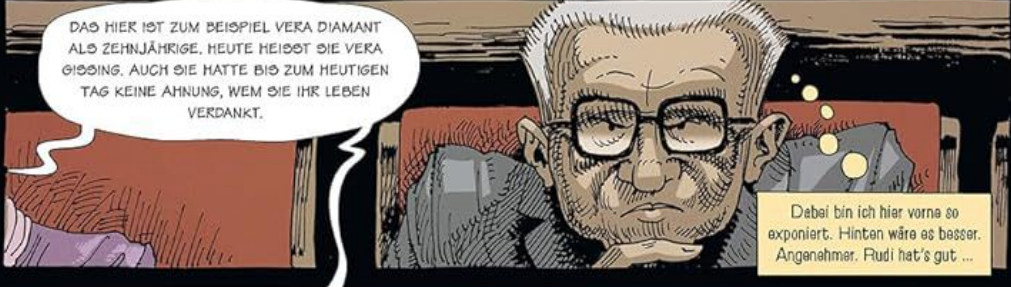
... VERMUTLICH GETÖTET.



IHRE RETTUNG IST EINEM GANZ GEWÖHNLICHEN MANN ZU VERDANKEN, VON DEM DIE MEISTEN NICHTS AHNTEN.

Aber der Mann, der mich hergeführt hat, bestand darauf. »Wir haben Ihnen einen guten Platz reserviert ...!«

WENN MAN IN DIESEM NOTIZBUCH BLÄTTERT, FINDET MAN DARIN SO VIELE RÜHRENDE FOTOS UND BRIEFE!



DAS HIER IST ZUM BEISPIEL VERA DIAMANT ALS ZEHNJÄHRIGE. HEUTE HEISST SIE VERA GISSING. AUCH SIE HATTE BIS ZUM HEUTIGEN TAG KEINE AHNUNG, WEM SIE IHR LEBEN VERDANKT.

Debei bin ich hier vorne so exponiert. Hinten wäre es besser. Angenehmer. Rudi hat's gut ...



ICH MÖCHTE IHNEN SAGEN, DASS DIESER MANN NICHOLAS WINTON HEISST, UND DIE, VERA, SITZEN DIREKT NEBEN IHM.

Was?!



ÄHM, WIE SOLL ICH ANFANGEN? ICH HEIßE JULIUS LANDMANN. MEINE FRAU OLGA ...

WIR HABEN GEHÖRT, IN PRAG GIBT ES EINEN ENGLÄNDER, DAS SIND WOHL SIE, DER ... VIELLEICHT ... HELFEN KÖNNTE ...



WIR SIND IN EINER SCHWIERIGEN LAGE.

ICH GLAUBE, ICH WEISS, WARUM SIE HIER SIND. WIR SCHAUEN, WAS ICH FÜR SIE TUN KANN. ICH SÄGE IHNEN, WAS ICH WEISS.

EINEN MOMENT.



MEIN HERR, VERZEIHEN SIE MEINE DIREKTHEIT, ABER WÄREN SIE SO ÜBERHAUPT FREUNDLICH ZU VERSCHWINDEN!? ICH HABE EIN RECHT AUF PRIVATSPHÄRE!

FRAU LANDMANN, HERR LANDMANN. UNSERE KINDERABTEILUNG BEMÜHT SICH, DIE EMIGRATION BESTIMMTER KINDER NACH ENGLAND ZU ERMÖGLICHEN. DESHALB SIND SIE HIER, ODER?

IN LETZTER ZEIT SIND DIE LEUTE SO UNHÖFLICH, FINDEN SIE NICHT?

IM MOMENT BEMÜHEN WIR UNS HERAUSZUFINDEN, WIE SICH DAS ÜBERHAUPT BEWERKSTELLIGEN LIESSE. DAS IST ALLES NOCH SEHR UNSICHER! IM MOMENT STELLEN WIR NUR EINE LISTE MIT KINDERN ZUSAMMEN, DIE WIR VERSUCHEN WOLLEN, HIER RAUSZUBRINGEN.



RAUSBRINGEN ...



ABER WIE, WIE GENAU?



WOHIN?



ZU WEM?

WANN?

WIE LANGE VORHER BEKÄMEN WIR BESCHIED, DASS EIN TRANSPORT ABFÄHRT? DASS WIR UNS VERABSCHIEDEN MÜSSEN?

Vorher war mir diese Vorstellung unbegreiflich gewesen. Wie konnte jemand sein Kind einfach so zu fremden Menschen schicken, in ein fremdes Land? Auf unbestimmte Zeit? Aber keiner von ihnen tat es einfach so.

Sie waiten, wenn wir ihnen sagten, dass es vielleicht nicht klappt.



Und dieselben Leute waiten, wenn wir ihnen sagten, dass es vielleicht klappt.



KÖNNTEN WIR SIE BESUCHEN?

UND DIE HEIMKEHR?



SCHREIBEN SIE UNS?

VERLERNEN SIE DIE MUTTERSPRACHE?

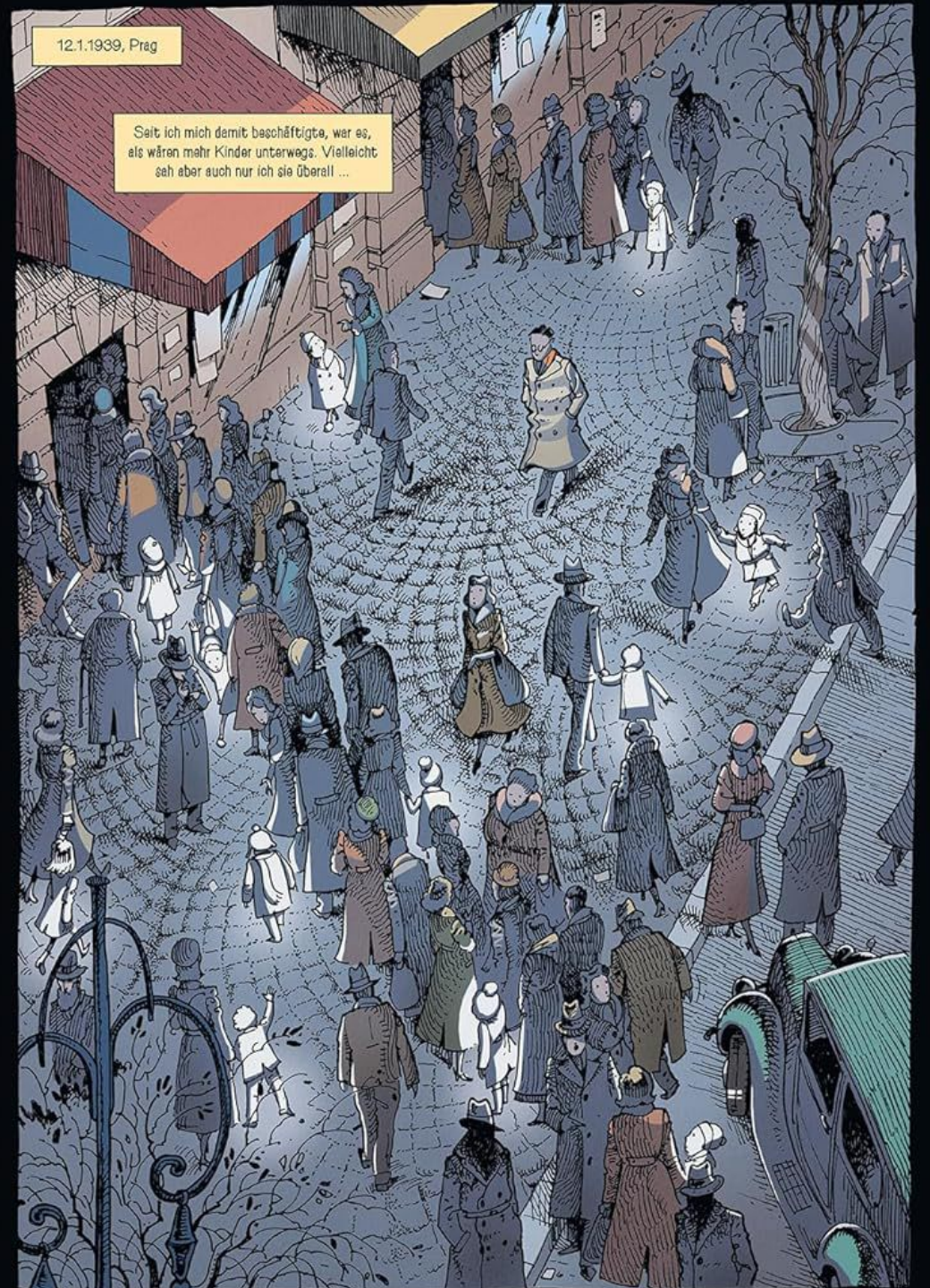
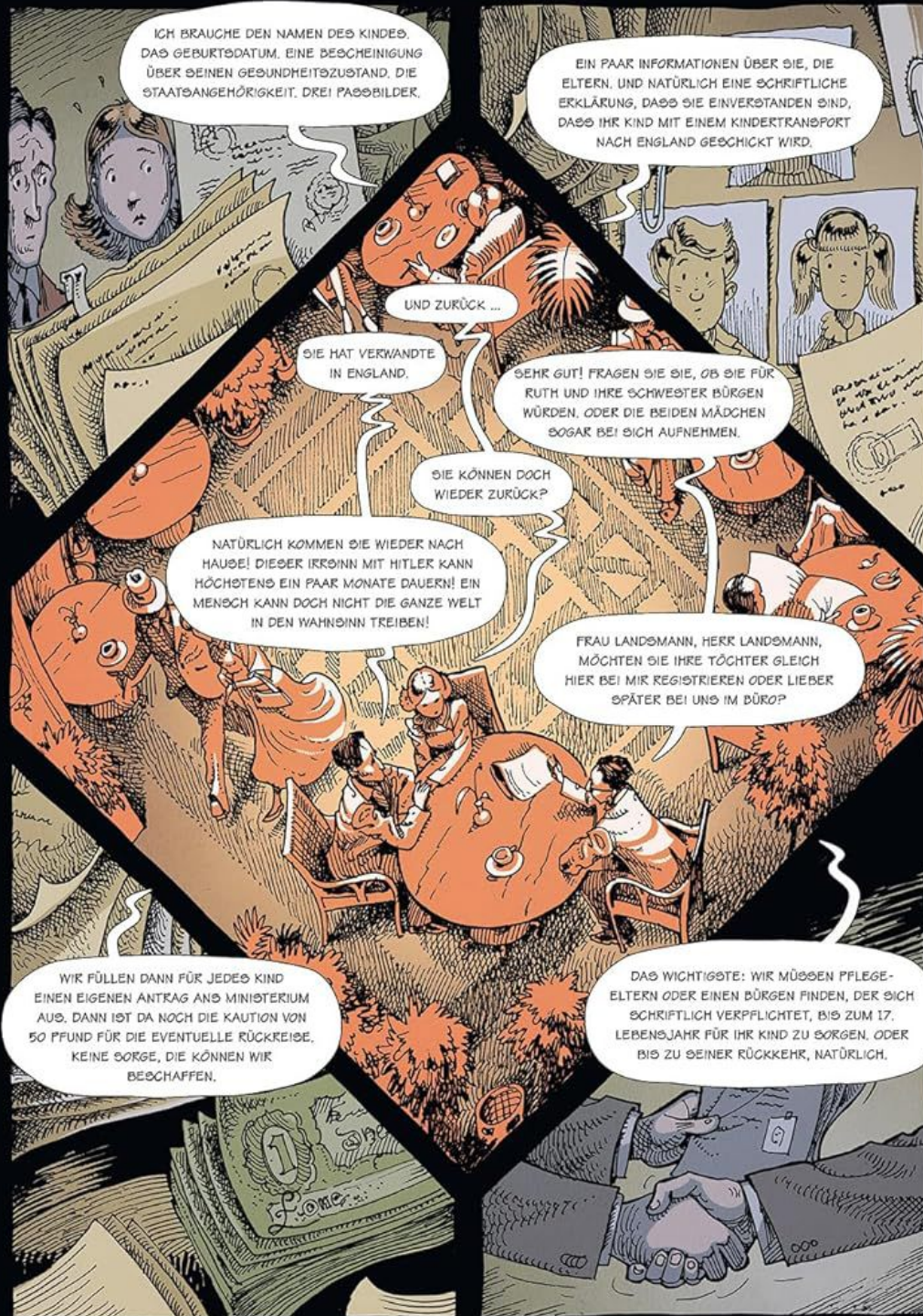


Sie fragten und fragten und fragten.

Und ich konnte ihnen nur das Wenige sagen, das ich wusste.



WÜRDEN SIE UNS NICHT VERGESSEN?



Die Leere überkam sie erst, als des Flugzeug abgehoben hatte. Sie überkam uns alle.

NICKY, ICH MUSS MORGEN ZURÜCK NACH LONDON. MEIN URLAUB IST ZU ENDE. ICH KANN NICHT BLEIBEN, UM DIR ZU HELFEN. UND DUP WIE WILLST DU ÜBERHAUPT WEITERMACHEN? DEIN URLAUB IST DOCH AUCH BALD VORBEI, ODER?

Als wir wieder im Stadtzentrum waren, sagte ich den anderen, dass ich noch spazierengehe. Ich wollte diese Hoffnungslosigkeit abschütten, die sich unser bemächtigt hatte.

Doch weder in Prag noch in den Gesichtern der Leute lag Erheiterndes.

Deshalb freute ich mich, als ich auf einmal Musik hörte. Und heitere Stimmen ...

VERGESSEN? WIE KONNTEN SIE DIESE UNTERLAGEN IM BÜRO VERGESSEN! ES GEHT UM DAS SCHICKSAL VON HUNDERTEN MENSCHEN! SIE MÜSSEN SICH

HALTEN SIE MIR KEINE PREDIGT!

WARUM HABEN SIE DAS NICHT GEPRÜFT, BILLI?

IM BÜRO WAREN SIE NICHT ...!

HIER!

DANKE.

SEHEN SIE, WENZEL, ALLES IN ORDNUNG! WIR KÖNNEN INS BAHNHOFSBÜRO!

WAS WAR DENN LOS?

WIR MUSSTEN WARTEN, BIS DIE FARBE GETROCKNET WAR.

AUF DEM BAHNSTEIG HABE ICH DIE FAMILIEN STERN UND MUNDSTÖCK GEGEBEN.

JA.

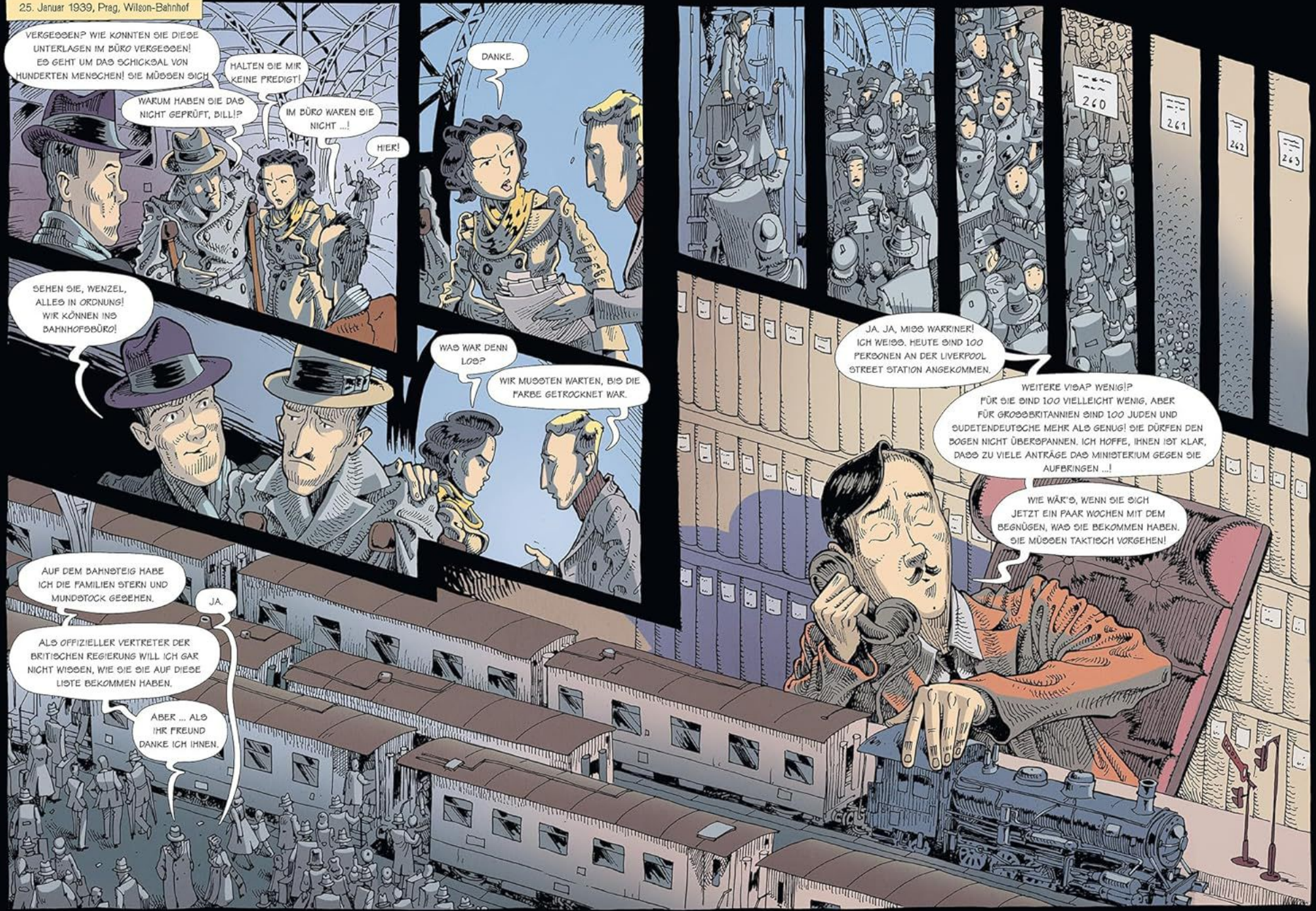
ALS OFFIZIELLER VERTRETER DER BRITISCHEN REGIERUNG WILL ICH GAR NICHT WISSEN, WIE SIE SIE AUF DIESE LISTE BEKOMMEN HABEN.

ABER ... ALS IHR FREUND DANKE ICH IHNEN.

JA, JA, MISS WARRINER! ICH WEISS, HEUTE SIND 100 PERSONEN AN DER LIVERPOOL STREET STATION ANGEKOMMEN.

WEITERE VISAP WENIG! FÜR SIE SIND 100 VIELLEICHT WENIG, ABER FÜR GROSSBRITANNIEN SIND 100 JUDEN UND SÜDETENDEUTSCHE MEHR ALS GENUG! SIE DÜRFEN DEN BOGEN NICHT ÜBERSPANNEN. ICH HOFFE, IHNEN IST KLAR, DASS ZU VIELE ANTRÄGE DAS MINISTERIUM GEGEN SIE AUFBRINGEN ...!

WIE WÄR'S, WENN SIE SICH JETZT EIN PAAR WOCHEN MIT DEM BEGNÜGEN, WAS SIE BEKOMMEN HABEN, SIE MÜSSEN TAKTISCH VORGEHEN!



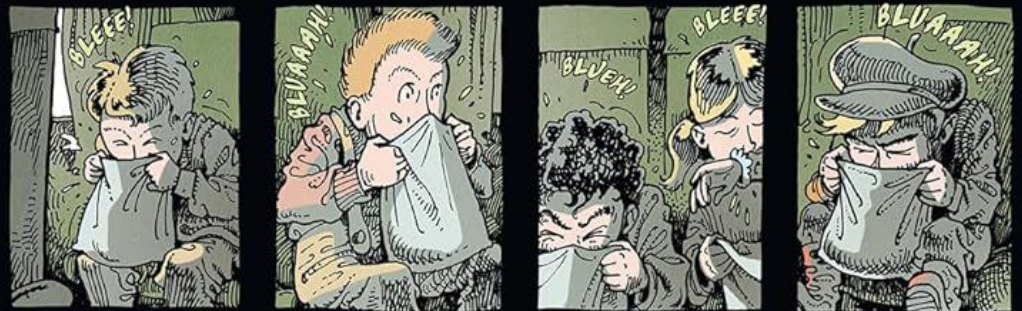




Dank ihres Besuchs in London war es für Doreen kein Problem mehr, eine grössere Zahl Visa zu bekommen, und so gelang es ihr, im Februar fast alle Männer aus den Flüchtlingslagern in Sicherheit zu bringen.

Trevor und seine Assistentinnen führten Gespräche mit Kindern und Eltern und führten Listen.

Ich konnte nur Zeitschriftenartikel schreiben und versuchen, Pflegefamilien für alle Kinder zu finden. Bis endlich der 10. März kam.



Einige Stunden später

GUTEN TAG, HABEN SIE DAS TELEGRAMM BEKOMMEN? GUT, WIR HABEN FOLGENDE ZUGVERBINDUNG GEFUNDEN. SCHREIBEN SIE MIT?

Doreen hatte im Februar und März fast alle Männer aus den Flüchtlingslagern über die Grenze gebracht.

GUTEN TAG, ICH RUFE WEGEN DES TELEGRAMMS AN. HABE ICH SIE GEWECKT? VERZEIHUNG. HÖREN SIE ...

Aber ihre Familien blieben zurück. Frauen und Kinder.

HABEN SIE DAS TELEGRAMM BEKOMMEN? GUT, WENN IHRE GRUPPE IN KOŠICE LOSFÄHRT, SOLLTEN SIE DEN ANSCHLUSS IN DRÜNN SCHAFFEN. ABER SIE MÜSSEN IN EIN PAAR STUNDEN LOS.

Doreen hatte versprochen, sie baldmöglichst zu ihren Männern zu bringen. Nun kam der Moment viel früher als gedacht.

Und so stand am 14.3.1939 ein Zug am Prager Wilson-Bahnhof, in den Trevor die ersten 20 der insgesamt 669 Kinder setzta.



BENIMM DICH DORT, ZINA!

DAMIT WIR STOLZ AUF DICH SIND!



SCHREIB!



Wieder kam der grosse Abschied. Wieder versuchten Eltern, nicht zu weinen. Es gelang nicht immer.

Und im Hintergrund spielten sich viele andere Geschichten ab.

WO IST BILL?

WEISS NICHT.

BILL, DAS GEHT DOCH NICHT!



SCHAU IMMER VOR DEM EINSCHLAFEN HOCH ZU DEN STERNEN. ICH TUE DAS AUCH UND BIN SO BEI DIR.

HAB KEINE ANGST!



BITTE VERGISS UND NICHT!



SEI STILL!